

Kurzporträt der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Allgemeine Informationen

Als 100%ige Tochter der Hansestadt Stralsund kümmern wir uns um Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung oder einer seelischen Erkrankung. In den Bereichen Fördern, Bilden, Arbeiten und Wohnen begleiten und betreuen wir sie unter der Maßgabe, ihre berufliche und gesellschaftliche Integration sowie Selbstbestimmung zu fördern. Dafür verfügen wir über ein multiprofessionelles Team aus derzeit rund 150 Kolleginnen und Kollegen. Auch Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende sind Teil unseres Betriebes.

Im Verlauf der Zeit hat sich unser Sozialunternehmen immer weiter ausdifferenziert und neue Schwerpunkte gesetzt. Die verschiedenen Tätigkeitsfelder und deren Umfang sind Ausdruck dieser Veränderungen.

- **Wohnen:**
Wir verfügen über eine ambulante Wohnassistenz, von der über 100 Nutzerinnen und Nutzer betreut werden und ein Haus der besonderen Wohnformen. Das Wohnhaus bietet Platz für bis zu 84 Bewohnerinnen und Bewohner.
- **Fördern**
In unseren Tagesgruppen werden Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen betreut. Der Bereich verfügt über eine Maximalbelegung von 24 Plätzen, die stets besetzt sind.
- **Bilden**
Im Berufsbildungsbereich werden bis zu 42 Teilnehmende auf eine Tätigkeit in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Sinne eines lebenslangen Lernens in unseren Arbeitsbereichen erweitert und gefestigt.
- **Arbeiten**
In unseren derzeit 14 verschiedenen Arbeitsbereichen sind mehr als 350 Menschen mit Behinderung oder seelischer Erkrankung beschäftigt.

Geschichte

Wir wurden als "Geschützte Werkstatt" für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen im Jahr 1983 gegründet. Damals ging es zunächst um den Bereich Arbeitsleben. Hierfür wurde in der Stralsunder Schillstraße unsere erste Betriebsstätte eröffnet. Im Zuge des steigenden Bedarfs an individuellen Förder- und Betreuungsmöglichkeiten haben wir aber stets mit den entsprechenden Anpassungen reagiert und unser Angebot sukzessive ausgebaut und weiterentwickelt.

Die erste Erweiterung erfolgte im Jahr 1991 durch die Eröffnung der Außenstellen auf dem Dänholm in der Rudenstraße 18 und in der Hafestraße 19. Auch in den kommenden Jahren wurden immer wieder neue Außenstellen eröffnet und dort ausgelagerte Arbeitsplätze eingerichtet.

Im Zuge der Vergrößerungen und des steigenden Platzbedarfs wurde auch unser Hauptsitz verlagert. Der Umzug von der Schillstraße in die Albert-Schweitzer-Straße 1, 18437 Stralsund, erfolgte im Jahr 1997. Vier Jahre später wurde dort unser Erweiterungsbau eingeweiht. Seitdem befinden sich an dem Standort die überwiegende Zahl unserer Arbeitsbereiche, der Eingangs- und Berufsbildungsbereich sowie Teile der Verwaltung. Im Jahr 2003 kam es an diesem Standort zum nächsten Ausbau der Stralsunder Werkstätten: der Neubau für die Tagesgruppen wurde fertiggestellt und bezogen.

Unseren Wohnbereich eröffneten wir im Jahr 1993 im Waldweg 1, 18442 Neu Lüdershagen. Zusammen mit der 1996 gegründeten ambulanten Wohnassistenz im Grünthal 22, 18437 Stralsund, bieten wir seitdem bedarfsgerechte Wohnangebote an. Auch hier kam es zu einer stetig wachsenden Nachfrage. Daraufhin wurde im Jahr 2017 ein weiterer Wohnbereich auf dem Gelände des Berufsförderungswerkes in Stralsund, Große Parower Straße 133, Gebäude W6, eröffnet. Im Jahr 2021 wurden dieser und der Wohnbereich Neu Lüdershagen in einem neuen Wohnhaus im Heinrich-Heine-Ring 41 zusammengeführt. Zudem konnten wir mit dem neuen Wohnhaus unser Platzangebot erweitern.

Aktuelle Standorte

Hauptwerkstatt

Die Hauptwerkstatt unseres gemeinnützigen Unternehmens befindet sich in der Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund. Hier ist unter anderem der Eingangs- und Berufsbildungsbereich (BBB) angesiedelt. Dieser dient der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Menschen mit Behinderung und seelischer Erkrankung. Dabei ist das Ziel, den Teilnehmenden durch gezielte Maßnahmen eine Eingliederung in den allgemeinen Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Aber auch der Übergang und die Beschäftigung in einem unserer werkstattinternen Arbeitsbereiche ist möglich. Dafür werden anhand individueller Pläne praktische Fähigkeiten und Arbeitskenntnisse vermittelt. Zudem spielen soziale Kompetenzen in der Betreuung eine wichtige Rolle und werden gezielt gefördert.

Dazu stehen an diesem Standort insgesamt 11 Gruppen mit verschiedenen Berufsfeldern zur Auswahl. Diese umfassen Hauswirtschaft, Wäscherei, Montage, Graviererei, Tischlerei, Küche und Ausgabeküche. Mit Bezug zum jeweiligen Berufsalltag werden die Beschäftigten von unserem Fachpersonal bestärkt und angeleitet.

In den Tagesgruppen der Stralsunder Werkstätten werden schwerstmehrfach behinderte Menschen aufgenommen, die die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in der Werkstatt nicht, noch nicht oder noch nicht wieder erfüllen. Das Angebot ist auf den Erhalt und die Weiterentwicklung kognitiver, motorischer, lebenspraktischer und sozialer Kompetenzen ausgerichtet. Auf Grundlage eines angemessenen Beziehungsaufbaus schaffen wir in den Tagesgruppen ein Umfeld aus Vertrauen, Kontinuität und Stabilität, mit dem sowohl die Eigen- und Fremdwahrnehmung als auch die Selbstwirksamkeit bzw. Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden gefördert wird.

Betriebsstätten

Wir verfügen derzeit über acht Betriebsstätten. Diese befinden sich an verschiedenen Standorten, größtenteils im Stralsunder Stadtgebiet. Dort werden weitere Arbeitsbereiche angeboten. Hierzu zählen drei Garten- und Landschaftspflegegruppen in der Ziegelstraße 2, auf den Geländen des Berufsförderungswerkes und des Klinikums West, der Bereich Aktenvernichtung in der Agnes-Bluhm-Straße 30 in Groß Lüdershagen und unser Bistro "Delikater" im Stralsunder Zoo. Weiterhin gibt es drei Betriebsstätten, die mehrere Arbeitsbereiche beherbergen: die Schneiderei und Montage in der Barther Straße 62a, die Betriebsstätte in der Stralsunder Brauerei mit den Bereichen Konfektionierung und Montage und die "Integrationswerkstatt" in der Hafenstraße 19 mit den Bereichen Wäscherei, Küche, Montage, Online-Buchhandel und Keramikwerkstatt.

Wohnangebote

Die Stralsunder Werkstätten betreiben in Stralsund ein Haus der besonderen Wohnformen. Hier verstehen wir unsere Aufgabe darin, dass Menschen mit Behinderungen in ihrem Zuhause Zuwendung, Geborgenheit und gleichzeitig persönlichen Freiraum erleben. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind volljährig und zumeist in den Stralsunder Werkstätten beschäftigt. Das Wohnangebot richtet sich aber auch an Menschen mit Behinderung bzw. seelischer Erkrankung, die das Rentenalter bereits erreicht haben. In unserem Wohnbereich erhalten sie die benötigte Anleitung und Unterstützung bei der Gestaltung ihres Alltags. Dies beinhaltet verschiedene Angebote beispielsweise in den Bereichen Hausführung, Freizeitgestaltung, Leben in der Gemeinschaft oder Teilhabe in der Gesellschaft.

Ambulante Wohnassistenz (aWa)

Die ambulante Wohnassistenz hat ihren Sitz im Stralsunder Stadtteil Grünhufe im Grünthal 22. Werkstattbeschäftigte, aber auch Menschen mit Behinderung und seelischer Erkrankung, die nicht in unseren Arbeitsbereichen tätig sind und weitestgehend selbstständig in der eigenen Häuslichkeit leben, erhalten hier bedarfsorientierte Unterstützung bei der Organisation ihres Alltags. Die konkrete Begleitung und die jeweiligen Hilfestellungen orientieren sich dabei an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer.

Verwaltung

Die Verwaltung unseres Sozialunternehmens ist an unterschiedlichen Standorten angesiedelt, um die verschiedenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen und trotz der Bürotätigkeit Nähe und Anknüpfungspunkte zu unseren Beschäftigten, Bewohnerinnen und Bewohnern zu bewahren. Der Hauptstandort der Verwaltung befindet sich im Gebäude W6 in der Großen Parower Straße 133 in Stralsund.